

DÜSSELDORF RICHTET „1-PUNKT-TISCHTENNIS-WM“ AUS

Sechs Jahre ist es her, dass die besten Tischtennispieler der Welt in den Messehallen der Landeshauptstadt Düsseldorf ihre Weltmeister gesucht haben. Am 12. August 2023 wird die Rheinmetropole nun wieder Schauplatz einer Tischtennis-WM sein. Die „1-Punkt-Tischtennis-WM“ verfolgt allerdings einen ganz besonderen Ansatz und lädt im Gegensatz zu üblichen Weltmeisterschaften auch Freizeitspieler ein.

Dass der Erfolg von nur einem einzigen Punkt abhängt, ist auch für Dang Qiu, Spieler von Tischtennis-Bundesligist Borussia Düsseldorf und amtierender Europameister, ein ungewöhnliches Szenario. Bei der Pressekonferenz, die am Dienstag, 21. März, im Jan-Wellem-Saal des Düsseldorfer Rathauses stattfand, ging es im Duell mit Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller aber genau darum: um einen einzigen Punkt, der zur Eröffnung des Termins an einem mitten im Saal platzierten Tischtennistisch ausgespielt wurde. „Normalerweise geht ein Satz im Tischtennis bis zum elften Punkt – und es müssen je nach Wettbewerb drei oder vier Sätze gewonnen werden, um als Sieger vom Tisch zu gehen“, erklärt Europameister Qiu die üblichen Regeln. „Wenn nur ein Punkt über Sieg und Niederlage entscheidet, sind Überraschungen viel wahrscheinlicher.“

Auch Freizeitspieler können Weltmeister werden

Genau das ist der besondere Reiz der Veranstaltung, die am 12. August 2023 im Deutschen Tischtennis-Zentrum am Staufenplatz stattfinden wird. Bei der 1-Punkt-Tischtennis-WM wird pro Partie nur ein Ballwechsel gespielt – der Sieger dieses einen Punktes ist der Sieger des Spiels. Wer sich auf diese Weise von Runde zu Runde vorarbeitet und am Ende das Finale gewinnt, wird zum ersten 1-Punkt-Tischtennis-Weltmeister der Geschichte gekrönt. Dazu sind Spieler aller Leistungsklassen, ob im Verein angemeldet oder bisher nur an der Steinplatte auf dem Spielplatz oder im Park aktiv, eingeladen – 480 Teilnehmer werden es maximal sein. „Düsseldorf war schon des Öfteren Gastgeber von hochklassigen Tischtennisturnieren, unter anderem von der Weltmeisterschaft 2017 oder vom World Cup 2014, bei denen die besten Spieler der Welt bei uns zu Gast waren. Dieser neue Ansatz besticht durch eine innovative Idee,

die jedem Ballwechsel eine besondere Spannung verleiht und auch Freizeitspielern die Chance gibt, einmal Weltmeister zu werden. Mit dieser WM wird Tischtennis seinem Ruf als inklusive Sportart wieder einmal mehr als gerecht. Ich freue mich sehr, dass Düsseldorf die erste Ausgabe der 1-Punkt-Weltmeisterschaft beheimatet und hoffe, dass noch viele folgen werden“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, der Schirmherr der Veranstaltung sein wird.

Dass die 1-Punkt-WM in Düsseldorf stattfindet, kommt dabei nicht von ungefähr. Die Idee zum Turnier stammt vom Düsseldorfer Unternehmen myTischtennis GmbH, das Deutschlands größte Tischtennis-Webseite myTischtennis.de betreibt, das offizielle Magazin des Deutschen Tischtennis-Bundes herausgibt und bereits einen alternativen Mannschaftswettbewerb für die Saisonpause ins Leben gerufen hat. Tatkräftig unterstützt wird die Firma bei der Planung, Organisation und Durchführung von Rekordmeister Borussia Düsseldorf, in dessen Hallen der 1-Punkt-Weltmeister gefunden wird. „Wenn nur ein Punkt zählt, kann viel passieren. Dass ein ganzes Turnier auf dieser Idee aufbaut, hat es so im Tischtennis – meines Wissens nach – noch nie gegeben und wird ein absolutes Novum sein“, weiß Jochen Lang, Geschäftsführer der myTischtennis GmbH und Ideengeber der WM. „Wir als Firma stehen dafür, neue Wege zu gehen, und wollen mit diesem Format ein cooles Turnier abseits des Mainstreams bieten, das Spaß machen soll, aber bei dem gleichzeitig – noch mehr als sonst – um förmlich jeden Punkt gekämpft wird. Diese Mischung macht das Ganze interessant.“

„Ein rundum perfekter Tischtennistag“

Ein Mix, der auch zu Rekordmeister Borussia Düsseldorf wie die Faust aufs Auge passt. Der Verein, für den neben Europameister Dang Qiu unter anderem auch Ausnahmesportler Timo Boll aufschlägt, ist neben dem Leistungssport auch im Amateur- und Nachwuchsbereich erfolgreich, feiert im Behindertensport einen Titel nach dem nächsten und schaut mit seinen sozialen Projekten über den Tellerrand hinaus. „Die 1-Punkt-WM schließt alle ein, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Spielklasse – jeder kann mitmachen und Weltmeister in unserem ARAG CenterCourt werden“, ist auch Andreas Preuß,



Manager von Borussia Düsseldorf, von dem Projekt überzeugt. „Unser Ziel ist es, einen rundum perfekten Tischtennistag für unsere Teilnehmer zu organisieren – sowohl mit dem Wettbewerb am Tisch als auch mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm. Wer früh ausscheidet, muss also keine Angst haben, sich zu langweilen.“ Damit kein Spieler nur für einen einzigen Ballwechsel anreist, beginnt das Turnier mit einer Gruppenphase, in der mehrere Matches bestritten werden müssen. Wer sich hier nicht für die folgenden K.o.-Runden qualifiziert, die auf direktem Wege zum Weltmeistertitel führen, bekommt im Second-Chance-Turnier noch eine weitere Gelegenheit, wieder in das Hauptturnier einzusteigen. Gut möglich, dass sich dann auch Dang Qiu in der Halle blicken lassen wird – erste Erfahrungen mit dem ungewöhnlichen Modus hat er in der Pressekonferenz gegen Oberbürgermeister Keller ja bereits sammeln können.

Wer an der 1-Punkt-Tischtennis-WM teilnehmen möchte, kann sich ab sofort auf www.1punktwm.de registrieren.



acb.studio



Landeshauptstadt
Düsseldorf